

ÖV mit wenig Verspätungen

Bei den öffentlichen Verkehrsmitteln in der Region ist es nur zu kleineren Problemen gekommen. Wir waren natürlich auch schon seit Oktober auf den Winter vorbereitet», meinte Roland Binz von den SBB. Trotzdem konnten nicht alle Züge pünktlich verkehren. «Es haben verhältnismässig viele Leute die Bahn benutzt. Dies führte zu längeren Stopps an den Bahnhöfen und teilweise zu einigen Minuten Verspätung.» Die bisherige Schneedecke ist nur klein und die Stärke der Schneefälle unproblematisch für den Zugverkehr. Die S-Bahnen sind mit normaler Geschwindigkeit unterwegs. Vereinzelt komme es allerdings zu längeren Anfahrtszeiten, weil die Antriebsräder der Lokomotiven auf vereisten Schienen durchdrehen können. «Wir waren ziemlich pünktlich», fasste Werner Trachsel, Direktor der **VZO**, den gestrigen Morgen zusammen. Es sei nur zu wenigen Anschlussbrüchen mit den Zügen gekommen. Die **VZO**-Busse hätten zwar vereinzelt etwas Verspätung gehabt, die Züge der SBB jedoch auch. «Meine Chauffeure hatten weniger Probleme mit dem Schnee als mit querstehenden Autos.» Wenn 120 Passagiere in einem Gelenkbus warten müssten, weil ein Auto mit Sommerpneus mitten in der Strasse stehe, sei das ärgerlich, betonte Trachsel.